

2.6 KONFI-ABEND MIT DEN ELTERN

Vorstellen der Unterrichtsthemen

Ursula Breul

Vorbemerkung:

Die Idee zu diesem Abend entstand auf der Langzeitfortbildung „Konfirmandenarbeit“, an der ich als Gemeindepfarrerin in den Jahren 2014 und 2015 am Predigerseminar in Hofgeismar teilgenommen habe.



Tränke übernimmt die Kirchengemeinde. Der Abend beginnt an einem Wochentag vor der Konfirmation um 19 Uhr und endet (einschließlich aufräumen) gegen 21 Uhr.

Grundidee

In vielen Gemeinden sind die üblichen Prüfungen vor dem Kirchenvorstand mit viel Aufregung und Druck auf Seiten der Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit einem gewissen Unbehagen auf Seiten der Pfarrerinnen und Pfarrer behaftet. In diesem Entwurf wird das Prüfungsgespräch vor dem Kirchenvorstand durch einen Konfi-Eltern-Abend im Gemeindehaus ersetzt, zu dem auch Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher eingeladen werden. Dabei halten die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst vorbereitete Referate bzw. Präsentationen zu den „Hauptthemen“ des Unterrichtsjahres. Ein gemeinsames Abendessen sorgt für einen gemeinschaftlichen Ausklang.

Vorbereitung

a) Referate/Präsentationen

Im wöchentlichen Unterricht werden die Themen gesammelt und die Aufgaben verteilt. An zwei Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten) erarbeiten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in 2er- bzw. 3er-Gruppen die Referate bzw. Präsentationen. Die Ergebnisse werden jeweils auf einem großen Tonkarton festgehalten.

b) Einladung und Vorbereitung des Abends

Mit einem Elternbrief werden die Eltern zu diesem Abend eingeladen. Die Eltern werden gebeten, für das gemeinsame Abendessen verschiedene Arten „Finger-Food“ mitzubringen. Die Ge-

Ablauf des Abends

- Begrüßung
- Lied (zum Beispiel EG 632, 1-3, am besten mit Gitarrenbegleitung)
- Referate/Präsentationen I (zum Beispiel Bibel, 10 Gebote, Feste im Kirchenjahr)
- Lied (zum Beispiel EG 557)
- Referate/Präsentationen II (Zum Beispiel Leben Jesu, Taufe, Beten)
- Fürbittenaktion: Einzelne Eltern kamen nach vorne, entzündeten ein Teelicht und formulierten ihre Bitten/Wünsche für die Jugendlichen)
- Vater Unser
- Referate/Präsentationen III (zum Beispiel Sterben, Tod und Auferstehung, Abendmahl, Konfirmation)
- Lied (zum Beispiel EG 590) und Segen
- Gemeinsames Abendessen

Aus der Erprobung

Die Rückmeldungen von den Eltern zu dieser neuen Form waren für mich so positiv, dass ich diese Form auch in den nächsten Jahren umsetzen möchte.

An dem Abend war uns eine gastfreundliche Atmosphäre wichtig, um mit den Eltern vor der Konfirmation noch einmal Zeit zum Gespräch zu haben. Teilgenommen haben alle 20 Konfis und dazu noch 35 Eltern bzw. Geschwisterkinder und einige Kirchenvorstandsmitglieder. An diesem Abend wurden aber keine Absprachen für die Konfirmation getroffen (dieser Elternabend hatte bereits Ende Januar vor der Konfirmandenfreizeit stattgefunden).

